

Rechenschaftsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Hermsdorf über das Jahr 2010

**Liebe Kameradinnen und Kameraden.
Werte Gäste.**

Ich begrüße Euch Alle recht herzlich zu unserer heutigen Jahreshauptversammlung.

Im vergangenen Jahr 2010 gehörten der Freiwillige Feuerwehr Stadt Hermsdorf 95 Kameradinnen und Kameraden an.

Die Einsatzabteilung besteht aus 8 Frauen und 46 Männer.

In der Alters- und Ehrenabteilung sind 17 Kameradinnen und Kameraden. Der Jugendfeuerwehr gehörten 2010 insgesamt 24 Mädchen und Jungen an.

Einsätze und Ausbildungen

Im Jahr 2010 mussten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hermsdorf insgesamt 180-mal zu Einsätzen und Hilfeleistungen ausrücken.

Leider hat sich die Zahl der Einsätze gegenüber dem Jahr 2009 wieder um 39 Einsätze erhöht.

Diese Einsätze gliedern sich wie folgt auf:

**19 Brandeinsätze
48 Verkehrsunfälle
87 Hilfeleistungen
19 Brand-Melde-Anlagen**

Für 7 Einsätze gab es nach der Alarmierung für die Feuerwehr kein Handlungsbedarf mehr und so wurden sie abgebrochen.

Trotz der zunehmenden Gebäude in Hermsdorf und Umgebung die mit einer automatischen Brand-Melde-Anlage versehen wurden, hat sich die Anzahl der Einsätze wegen Fehlalarmierungen verringert.

Es hat etwas gebracht, diese Einsätze durch den Gesetzgeber, kostenpflichtig zu machen.

Dagegen hat sich im vergangenen Jahr die Zahl der Einsätze für Verkehrsunfälle fast verdoppelt.

Leider waren auch wieder sehr schwere Unfälle dabei wo Menschenleben zu beklagen waren und die auch sehr an das Gemüt eines jeden Feuerwehrmanns gegangen sind.

Der arbeitsintensivste Monat war der Dezember.

Sagenhafte 33 Einsätze waren zu meistern und dagegen der Monat Februar mit nur 8 Einsätzen die reine Erholung für unsere Kameradinnen und Kameraden. So ergibt sich aus Allen, eine Einsatzstatistik für das Jahr 2010 von 15 Einsätzen pro Monat.

An den 180 Einsätzen im vergangenen Jahr, haben 1847 Kameradinnen und Kameraden teil genommen und 2340 Stunden dafür aufgewendet. Dazu kommen noch 26 Ausbildungsdienste, Schulungen und 10 freiwillige Ausbildungen am Samstag. Dafür wurden noch mal 1200 Stunden aufgebracht. So wurden im Jahr 2010, von den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hermsdorf, 3540 Stunden in ihrer Freizeit, für das Ehrenamt in der Stadt Hermsdorf aufgebracht.

Die vielen Stunden für die Durchführung der Rescue Days und der Weiterbildungen im Rahmen der Kreis- und Ausbildungen an der Landes-Feuerwehr- und Katastrphenschutzschule nicht mit gerechnet.

Der Höhepunkt im vergangenen Jahr war ohne Zweifel die Durchführung der Rescue Days in Hermsdorf.

Es war dem Bürgermeister und der Wehrleitung gelungen die weltgrößte Ausbildungsveranstaltung für technische Hilfeleistung und hydraulische Rettungsgeräte ausrichten zu dürfen.

Aus 20 Ländern der Erde trafen sich Feuerwehrleute in Hermsdorf um an den Ausbildungen und Erfahrungsaustauschteil zu nehmen.

Es war eine Unmenge von Arbeiten die es in der Woche zu bewältigen gab. Allein war das alles nicht zu schaffen und so halfen uns ca. 120 Kameradinnen und Kameraden aus benachbarten Feuerwehren. Die weiteste Anreise hatte hierbei ein Kamerad von der Feuerwehr aus Dresden. Die Helfer an den Ausbildungsstationen hatten die Gelegenheit die neusten Techniken und Rettungsgeräte kennen zu lernen und somit ihr Wissen zu erweitern.

Die unzähligen Momente mit Feuerwehr Kameraden und Freunden aus der ganzen Welt entschädigten für alle Strapazen.

Viele Freundschaften sind über die Rescue Days hinaus entstanden und eine gute Kameradschaft wird mit neuen Feuerwehren gepflegt.

Die Arbeiten unsere Feuerwehr werden immer umfangreicher.

Im Saale-Holzland-Kreis gibt es zurzeit 71 Feuerwehren.

Die Atemschutzwerkstatt in unserem Haus betreute im vergangenen Jahr 54 Feuerwehren davon. Dazu kommen noch 11 Feuerwehren die nicht aus dem Saale-Holzland-Kreis sind. So nutzen 65 Freiwillige Feuerwehren aus der Gegend, unsere Atemschutzwerkstatt, und es werden hier 1510 Geräte und Atemschutzmasken gewartet und gepflegt.

Leider wird die Arbeit der Feuerwehr immer mehr zweckentfremdet und ausgenutzt.

Gesetzlücken, unklare Regelungen über Nutzung und Bezahlung von Einsätzen führen dazu, dass die Meinung immer öfter zu hören ist, die Feuerwehr kann für alle Arbeiten an gefordert werden. Die Feuerwehrleute bekommen es ja bezahlt. Dem ist nicht so. Feuerwehrekameraden sind keine billigen Arbeitskräfte, sondern versehen ihren Dienst in ihrer Freizeit, im Ehrenamt für die Stadt Hermsdorf.

Besondere Aufmerksamkeit wurde im vergangenen Jahr wieder auf die Ausbildung der Jugendfeuerwehr gerichtet.

So haben sie am Bundeswettkampf, Geländespielen und am Kreisfeuerwehrtag teil genommen.

Bowling, Osterfeier, Wochenendlehrgang, Seifenkistenrennen, Herbstwanderung, Weihnachtsfeier für Kinder und Eltern und nicht zu vergessen, dass Jugend-Feuerwehr-Zeltlager wurden neben der Ausbildung noch durchgeführt.

Ein starkes Team von Betreuern unter der Leitung vom Jugendwart Kamerad Uwe Keppel gestalteten eine abwechslungsreiche Ausbildung und die Kinder belegten an vielen Jugendfeuerwehrwettkämpfen immer vordere und 1. Plätze.

Einen Dank an den Jugendwart Kamerad Uwe Keppel und seine fleißigen Helfer für die sehr gute Arbeit mit unserer Jugendfeuerwehr.

Auch ein großes Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Hermsdorf die mit Ihrer hervorragenden Arbeit diese Feuerwehr am Laufen halten.

Mit dem vergangenen Jahr geht auch die Amtszeit der Wehrleitung und des Feuerwehrausschuß zu Ende.

Am 18.März wird es Neuwahlen geben.

Es werden 1 Stadtbrandmeister, 2 Stellvertreter und der Feuerwehrausschuß gewählt.

Jeder kann sich im Rahmen seiner Ausbildung für eine Funktion bewerben und so mit bei der Gestaltung der Feuerwehr Hermsdorf mitwirken.

Vielleicht ist das nun der letzte Auftritt in dieser Form von mir sein? Ich werde wieder für das Amt des Stadtbrandmeisters kandidieren und die Wähler werden darüber entscheiden.

Aus diesem Grund möchte ich heute an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und mich bei allen bedanken.

Bedanken bei Euch, die in der Vergangenheit mit dazu beigetragen haben, dass unsere Feuerwehr immer alle anfallenden Einsätze und Aufgaben erfüllen konnten und den Bürgern von Hermsdorf und Umgebung, eine sehr gute Truppe, für ihren Schutz zur Verfügung steht.

Für die Zukunft wünsche ich uns die Beibehaltung der wieder neu entstandenen guten Kameradschaft, dass faire umgehen miteinander, wenig Einsätze und das immer alle Kameradinnen und Kameraden gesund von den Einsätzen im Ehrenamt für die Stadt Hermsdorf zurück kehren.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.

Stadtbrandmeister

Jörg Thäsler

28.01.2010